



Informationsblatt

Reinigungsmittel

Februar 2020, im Rahmen des Projektes



Protestantische Kindertagesstätten – gemeinsam für die Schöpfung

Allgemeines

Hintergrund

Unsere Verantwortung gegenüber allem, was Gott geschaffen hat, rückt immer mehr in unser Bewusstsein, denn die Auswirkungen unseres Handelns sind deutlicher denn je: unser Abfall in den Weltmeeren, der Anstieg der CO₂-Konzentration und anderer Treibhausgase in unserer Atmosphäre und die damit verbundene rasante Änderung des globalen Gefüges gefährden Artenvielfalt, Ökosysteme und unsere Lebensgrundlagen.

Wir sind ein Teil vieler Kreisläufe, auf die wir Einfluss haben. Wir nehmen uns und geben weiter, dazwischen verändern wir. Oft erscheint unser Wirken so verschwindend gering, dass wir an dessen Relevanz kaum glauben. Doch jeder Mensch kann etwas für oder gegen eine nachhaltige Entwicklung tun. Wir alle haben den Auftrag mit Gottes Schöpfung verantwortungsvoll umzugehen.

Aus diesen Gründen erließ der Landeskirchenrat die „Richtlinie zur Beschaffung von Waren und Dienstleistungen nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten – Beschaffungsrichtlinie“.

http://www.frieden-umwelt-pfalz.de/fileadmin/user_upload/asfu/dateien/Umwelt/Beschaffungsrichtlinie_Amtsblatt-10-2015.pdf

Ausblick

Ziel dieses Infoblatts zu Reinigungsmitteln soll sein, dass Sie sich einfach orientieren können, dass Sie einen leichten Einstieg in die facettenreichen Möglichkeiten umweltschonender Reinigung haben und dass Sie sich ermutigt fühlen, auf dem Weg zu einem nachhaltigen Leben mit der Schöpfung.

Mit Ihrer Kaufentscheidung entsteht weniger Verpackungsmüll, es gelangen weniger schädliche Chemikalien und überflüssige Duftstoffe in die Umwelt. Durch die Verwendung von nachhaltigen, ökologischen Produkten leisten Sie zudem aktiven Gesundheitsschutz. Und als Einrichtung der Ev. Kirche der Pfalz profitieren von einem Rahmenvertrag unserer Landeskirche mit der memolife AG. Mehr dazu finden Sie im Intranet unter „Arbeitsplatz – Recht – Rahmenverträge“. Auch ein Informationsschreiben zum Rahmenvertrag mit Kontaktdaten und eine Abbildung des Kundenstammblasses befinden sich im Intranet.



Reinigungskräfte

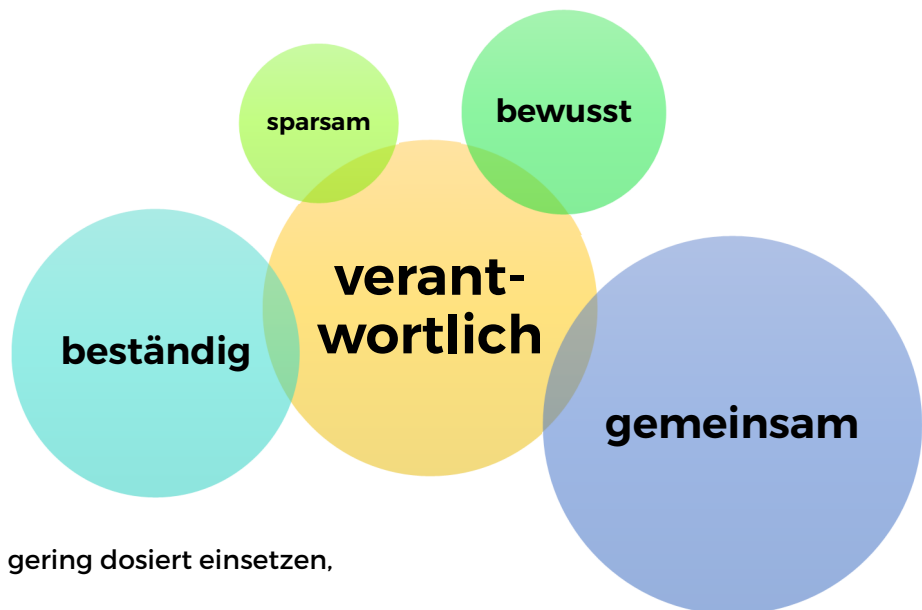
Ein grundlegender Unterschied ergibt sich bei der Frage, wer den Kindergarten oder die Räume einer Kirchgemeinde und die Kirche sauber hält.

Sind einzelne Personen direkt beauftragt, ergibt sich die konkrete Absprache der Tätigkeiten.

Sorgen Ehrenamtliche für die Reinigung der Räume, werden oft einführende Veranstaltungen durchgeführt, bei denen alle, die neu dazugekommen sind, lernen, was wie zu tun ist. In diesem Fall lässt sich schnell vermitteln, welche Werte und Verantwortung dieser Arbeit zugrunde liegen. Um alle regelmäßig auf dem aktuellen Stand zu halten, erfolgt ein regelmäßiges Zusammentreffen aller ehrenamtlichen Kräfte. Diese Treffen bieten zudem eine wunderbare Möglichkeit, Dank und Wertschätzung gegenüber dieser Arbeit zu zeigen.

Wird eine Firma beauftragt, die wiederum mehrere Menschen damit beschäftigt, ändert sich oft das Personal und eine Absprache erfolgt hauptsächlich mit einer zentralen Stelle der Firma, die aber selbst nicht (oder nie) vor Ort ist. Gerade in diesem Fall ist es enorm wichtig, die Kommunikation mit dem ausführenden Personal zu pflegen. Direkte Gespräche verdeutlichen die Wertschätzung dieser wichtigen Arbeit und können der gewünschten Umsetzung zutragen. Spezielle Eigenheiten des Reinigungsbedarfs können direkt besprochen werden.

Grundsätzlich



Weniger	Mittel gering dosiert einsetzen,
Länger	Handschuhe, Lappen, Besen und anderes so lange wie möglich verwenden,
Gemeinsam	Geräte und Equipment mit anderen zusammen benutzen, Benutzerplan erstellen,
Bewusst	Großpackungen kaufen, um Müll zu vermeiden, in kleinere Behälter umfüllen und beschriften, Siegel beachten, um einen möglichst geringen Einfluss auf die Umwelt sicherzustellen, Produkte auswählen, die Menschenrechte in der Zulieferkette gewährleisten (bspw. keine Kinderarbeit)

Negativlisten

Prinzipiell nicht beschafft werden sollten:

- chlorabspaltende Reiniger (Natriumhypochlorid, Hypochlorit und Dichlorisocyanurat), und Phosphonate,
- Spülkastenzusätze und Lufterfrischer, (sie führen zu hoher Abwasserbelastung und zu allergischen Reaktionen,)
- Herbizide, Pestizide, Insektizide,
- Mikroplastik, Silikone, Nanopartikel,
- Holz und Holzprodukte, die nicht nachweislich aus legaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammen, und
- Laubbläser.

Gesundheitlich und ökologisch bedenkliche Inhaltsstoffe:

Auf allergieauslösende **Konservierungsstoffe** sollte geachtet werden: Isothiazolione, Methylisothiazolinon (MIT), Chlormethylisothiazolinon (CIT) und Benzisothiazolinon (BIT) befinden sich unter anderem in Spül- und Reinigungsmitteln. Konsequenterweise Handschuhe zu tragen, ist eine Möglichkeit, sich zu schützen und mit diesen Stoffen nicht in Berührung zu kommen. Besser noch ist es, auf andere Produkte zu setzen.

Parabene wirken als chemische Konservierungsmittel und sind erkennbar an der Endung „-paraben“, häufig sind Methylparaben, Ethylparaben, Propylparaben, Butylparaben, Isopropylparaben oder Isobutylparaben. Das Mineralöl kann auch als Cera Microcristallina, Mineral Oil, Microcrystallien Wax, Ozokerit, Ceresin, Paraffine, Paraffinum Liquidum, Petrolatum, Vaseline oder Paraffinum Subliquidum bezeichnet werden.

Einige Formen von **Alkohol** gelten als gefährlich: Diethanolamine (DEA), Triethanolamin (TEA) sowie Monoethanolamin (MEA). Alcohol Denate beziehungsweise **Phthalate**, auch Weichmacher genannt sind erkennbar an dem Wortbestandteil „-phthalat“ und bestimmte Zusätze können hochschädlich sein. Dazu gehören zum Beispiel Di-n-Butylphthalat, Dinethyl Phthalat, Diethylphthalat und Dimethylphthalat

Formaldehyd und Formaldehydsabspalter finden sich auf den Inhaltsstofflisten unter den Bezeichnungen Bronidox, Diazolidinyl-Harnstoff, Diazolidinyl-Urea, Imidazolidinyl-Harnstoff, Bronopol, Diazolidinyl-Harnstoff, 2-Bromo-2-Nitropropane-1, 3-Diol, 5-Bromo-5-Nitro1, 3-Dioxane sowie als DM, DEMD, DMDM, DMHF und MDN, auch die Namen Formalin oder mnm sind gängig.

Erdöl wird in den Listen der Inhaltsstoffe als Paraffinum Liquidum, Wax, Vaseline, Mineral Oil oder Petrolatum bezeichnet. Als Ausgangsstoff für viele andere Inhaltsstoffe.

Palmöl ist bedenklich, da Brandrodung, Menschenrechtsverletzungen und Missachtung von Umweltstandards nicht ausgeschlossen werden können. Auf den Verpackungen wird es als „palm“ oder Palmitate erkenntlich. Meist wird es etwas verschlüsselter dargestellt, zum Beispiel als Cetearyl Alcohol, Emulsifiers E471, Stearic Acid oder Glyceryl Stearate. Diese Vielfalt macht es schwer, Palmöl in den Produkten zu finden. Auch in Produkten aus dem Bio- oder Naturfachhandel kann Palmöl enthalten sein, hier ist es allerdings zertifiziert.

Starke Allergieauslöser unter den **Duftstoffen** sind Zimtaldehyd, Isoeugenol, Eichenmoos, Cinnamal, Linalool, oder Baum Moos. Coumarin ist zudem krebserregend. Den Duft nach Maiglöckchen ermöglicht Lilial (Butylphenyl Methylpropional), ein Stoff, der sich im Tierversuch als fortpflanzungsgefährdend erwiesen hat. Das Umweltbundesamt listet weitere Duftstoffe mit allergenem Potential: Amyl Cinnamal, Benzyl Alcohol, Cinnamyl Alcohol, Citral, Eugenol, Hydroxycitronellal, Amylcinnamyl Alcohol, Benzyl Salicylate, Geraniol, Hydroxyisohexyl-3-Cyclohexene Carboxaldehyd, Anise Alcohol, Benzyl Cinnamate, Farnesol, Benzyl Benzoate, Citronellol, Hexyl Cinnamal, D-Limonene, Methyl-2-Octynoate, Alpha-Isomethyl Ionone, Evernia Prunastri Extract, Evernia Furfuracea Extract.

Die synthetischen **Tenside** (Emulgatoren) Sodium-Lauryl-Sulfate und PEG-Derivate gelten als bedenklich. Sie sind erkennbar an den Endungen „-eth“ oder am Namensbestandteil PEG (Polyethylenglykole),

Weitere Namen von PEG-Derivaten auf den Produktverpackungen sind: Dimethicone, Copolyol, Polyglykol und Polysorbate, Cetareth, Ceteth und Cetholoth. Biologisch schwer abbaubar sind Verbindungen über 50 (z.B. PEG-120).

Namen für **Silikone** sind beispielsweise „Dimethicone“, „Cyclomethicone“, „Cyclopentoxilase“, „Dimethiconol“, „Amodimethicone“ oder „Polysiloxane“.

Eine handliche Übersicht zu gängigen Kunststoffen ist unter <https://www.greenpeace.de/einkaufshelfer-mikroplastik> zu finden.

Positivlisten

Die Begriffe „bio“ und „öko“ sind bei Lebensmitteln gesetzlich geschützt, bei Reinigungs- und Waschmitteln leider nicht. Daher finden sich oft Bezeichnungen wie „ökologisch“, „Bio-Qualität“, „natürlich“ oder „nachhaltig“ auf zahlreichen Produkten, ohne entsprechende Kriterien erfüllen zu müssen. Umso wichtiger ist es, die Inhaltsstoffe genau anzusehen und auf Zeichen wie den Blauen Engel oder die Euroblume zu achten.

Nicht jedes Siegel steht für ein umweltfreundliches Produkt. Unterschiedliche Kriterien legen die jeweilige Vergabe eines Labels fest. Am besten Sie konzentrieren sich auf die Siegel, die Sie entweder schon kennen, recherchiert haben und wissen wofür diese stehen. Oder Sie verschaffen sich einen kleinen Überblick durch die Liste wichtiger Label für Wasch- und Reinigungsmittel auf der nachfolgenden Seite.

Die Datenbank www.label-online.de des Bundesverbands „Die Verbraucher Initiative e.V.“ beurteilt Aussagekraft und Qualität verschiedener Umweltzeichen, produktgruppenspezifisch und produktübergreifend. Hier finden Sie Hintergründe zu Labels ganz einfach über die Suche oder über Produktgruppen (Kosmetik und Sanitär).

Eine weitere gute Übersicht speziell zu Wasch- und Reinigungsmitteln findet sich auf der Seite https://www.siegelklarheit.de/home#wasch_reinigungsmittel.

Der Verein CIR (Christliche Initiative Romero) mit der Vision einer gerechten solidarischen Welt, in der ein Gutes Leben für alle möglich ist, setzt sich vertieft mit den Themen Menschenrechte und Kritischer Konsum auseinander. Auf der Internetseite sind wichtige Label gelistet und bewertet <https://www.ci-romero.de/kritischer-konsum/siegel-von-a-z/>.

Produktsiegel für Wasch- und Reinigungsmittel



Blauer Engel

staatliches Umweltsiegel, Vergabekriterien vom Umweltbundesamt entwickelt, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit (BMUB) ist Siegelhalter, ohne gefährliche Chemikalien, nach der Nutzung schnell und fast vollständig in Gewässern abbaubar.



ECOCERT

im Vergleich zu konventionellen Produkten umweltschonender, Anforderungen an Inhaltstoffe im Produkt und deren Abbaubarkeit, möglichst keine negativen Auswirkungen auf Gewässer, bei dem Hinweis „hergestellt mit Biorohstoffen“ müssen min. 95% natürliche Inhaltsstoffe und min. 10% Inhaltsstoffe aus ökologischem Anbau stammen. <http://www.ecocert.de>



Nordic Ecolabel

das offizielle Umweltsiegel der nordischen Länder (Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen, Island), Produkte mit hoher Abbaubarkeit im Wasser, weniger gefährlichen Materialien, im Bereich Wasch- und Reinigungsmittel viele verschiedene Standards. <http://www.nordic-ecolabel.org>



ECO Garantie

Das Öko-Label aus Belgien, überwiegend aus ökologisch angebauten Inhaltsstoffen, weitere umweltschonende Anforderungen werden beispielsweise an Abbaubarkeit, Toxizität des Produkts und an den Herstellungsprozess gestellt (bei der Herstellung darf nur erneuerbare Energie genutzt werden). <http://www.ecogarantie.eu>



EU Ecolabel

stellt Anforderungen an die Inhaltsstoffe sowie an die Abbaubarkeit, soll Hinweis auf umweltfreundlichere Produkt geben. Das Siegel hat viele verschiedene Standards im Bereich Wasch- und Reinigungsmittel. <http://www.eu-ecolabel.de>



Nachhaltigkeitsinitiative der A.I.S.E. – Siegel mit grünem Kranz

Zeichnet umweltfreundliche Herstellung aus, Anforderungen an Herstellungsprozess und an das Produkt, bspw. Einsatz von weniger gefährlichen Inhaltsstoffen. <http://www.sustainable-cleaning.com>



Nature Care Products Standard (NCP)

Umwelt-Kennzeichnung für Wasch- und Reinigungsmittel, Spielzeuge und Düngemittel. Der Standard steht für Produkte, die aus möglichst natürlichen Inhaltsstoffen bestehen und die Umwelt nicht unnötig belasten, mit dem Zusatz "vegan", wenn das Produkt weder aus noch durch tierische Stoffe hergestellt wurde. www.gfaw.eu



Cradle to Cradle

„Von der Wiege zur Wiege“ beinhaltet Kriterien und Anforderungen für eine kontinuierliche Verbesserung der Inhaltsstoffe und Fertigungsprozesse der Produkte, die möglichst umweltsicher, gesundheitlich unbedenklich und kreislauffähig sein sollen. <http://www.c2ccertified.org>

Reinigungsmittel

Alle Kirchengemeinden, Kirchenbezirke, Gesamtkirchengemeinden, Verwaltungsämter, Verwaltungszweckverbände, die gesamtkirchlichen Dienste und das Diakonische Werk

der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)

erhalten auf Bestellungen über die Memo AG eine Vergünstigung. Ermöglicht wird dies durch einen 2016 abgeschlossenen Rahmenvertrag im Zuge der am 08.12.2015 durch den Landeskirchenrat beschlossenen **Richtlinie zur Beschaffung von Waren und Dienstleistungen nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten**. Die Kriterien der Beschaffungsrichtlinie sind bei dem Bezug von Produkten über die Memo AG erfüllt!

Alles Weitere dazu (Informationsschreiben, Rahmenvertrag und Registrierungsformular) finden Sie im Intranet der Landeskirche unter

<https://intranet.evkirchepfalz.de/apps/recht/rahmenvertraege/>.

Empfehlungen

Es braucht nicht viel, um sauber zu sein! Für den effektiven Hausputz genügen vier Produkte: Ein milder Allzweckreiniger für Böden und Arbeitsflächen, Haushaltssoda für hartnäckigen Verschmutzungen, ein Handspülmittel (eignet sich ebenso für Fenster) und ein Reiniger mit Zitronensäure für Bad und Toilette. Die Mittel sind immer gering dosiert einzusetzen. Hier gilt: Weniger ist mehr.

Antibakterielle Putzmittel sollten für die allgemeinen Reinigungstätigkeiten vermieden werden. Biogifte wie Triclosan schädigen vor allem die nützlichen Bakterien, lösen Allergien aus und tragen zur Bildung von Antibiotikaresistenzen bei. Verzichteten Sie auch auf Produkte mit Nanosilber, die mit antibakterieller Wirkung werben. Ihre Risiken für Mensch und Umwelt sind noch nicht ausreichend erforscht.

Ein ökologisches Reinigungsmittel enthält keine Farb-, Duft- oder Konservierungsstoffe und ist vollkommen biologisch abbaubar. Es sollte phosphat- und lösungsmittelfrei sein und ohne desinfizierende oder bleichende Stoffe auskommen. Ökologische Putzmittel sind beispielsweise durch das europäische Umweltzeichen, die „Euroblume“ erkennbar.

Empfehlenswert sind Produkte von Klar, AlmaWin, Sodasan, Sonett, Ecover.

Allzweckreiniger können im gesamten Haushalt universell eingesetzt werden. Sie eignen sich auch für Kunststoff und Metall. Der Fettlöser unter den Reinigungsmitteln ist Soda. Als Bodenreiniger funktioniert ökologische Bodenseife oder ein milder Allzweck- oder Universalreiniger. Putzmittel mit Essig- oder Zitronensäure eignen sich zum Entkalken, zur Geruchsbekämpfung und allgemein als Bad- und Glasreiniger.

Als Rohrreiniger Salz und Backpulver zu gleichen Teilen mischen, in den verstopften Abfluss geben, mit lauwarmen Haushaltsessig und mit heißem Wasser nachspülen.

Zum Wäschewaschen werden vor allem Tenside oder auch Saponine im Waschmittel benötigt, die von Pflanzen gewonnen werden können: Seifenkraut, Waschnüsse, Kastanien.

Unter dem folgenden Link finden Sie die aufgeführte Liste mit den wichtigsten Putzmitteln als Merkzettel „Umweltschutzputz“. Für Ihren Einkauf verwenden Sie diesen einfach und ersparen sich langes Suchen und Klicken.

<https://www.memo.de/wishlist/public/id/7Zdw7e4gNo7UG8pqsjSMMaju3BeMI0XRhRkhBmzl60P7Mia4kS>

Produktliste

Artikelnummer und Bild

Name und Beschreibung

H202701



Klar Geschirrspülmittel "EcoSensitive"

konzentriertes Handgeschirrspülmittel mit pflanzlichen und mineralischen Inhaltsstoffen, im 5l-Kanister.



H280801



Zitronensäure-Kalklöser

gute Reinigungseigenschaften bei Pilz-, Algen- und Schimmelbefall, löst Kalk und Rost von Maschinen oder Oberflächen, 1kg.



H280501



Technisches Natron für den Haushalt

Kalklöser, Wasch-, Reinigungs- und sanftes Schleifmittel, als Basis für selbstgemachte Reinigungsmittel!



H145301



Klar Universalreiniger "EcoSensitive"

Konzentrierter Universalreiniger aus nachwachsenden Rohstoffen ohne Erdölbestandteile, im 10l-Kanister.



H280901



Konzentriertes Kristallsoda

reinigt, desodoriert, verseift Fette und neutralisiert Säuren, Ideal zur Herstellung eigener Wasch- und Reinigungsmittel!



H280601



Natriumpercarbonat

Bleichmittel und Fleckenentferner, 1kg, bei hartnäckigen Flecken (Tee, Kaffee).



Artikelnummer und Bild

Name und Beschreibung

H290601

**Sodasan Essigreiniger**

befreit Oberflächen von Kalk, Seifenresten, Gerüchen,
Nicht für Natursteine verwenden!



H404901

**Bodentuch mit Waffelstruktur**

Material: 100 % Baumwolle (95 % Recyclingbaumwolle).



H152901



memo Reinigungsschwämme
aus Recyclingmaterial, 2 Stück.



H414301

**memo Schwammtücher**

zu 100% verrottbar, über den Hausmüll zu entsorgen,
5 Stück.



H282501

**Fair Zone Gummihandschuhe**

Vegane Haushaltshandschuhe sind fair gehandelt,
aus Naturkautschuk.



H287301

**Fair Zone Einweghandschuhe**

frei von Puder und Thiuram,
aus Latex, 100 Stück.



Artikelnummer und Bild

Name und Beschreibung

H127001

**Klar Maschinen-Geschirrspülmittel "EcoSensitiv"**

für die Spülmaschine ohne Chlor, Phosphate und Duftstoffe.
Inhaltsstoffe rein pflanzlichen und mineralischen Ursprungs, schnell biologisch abbaubar, ohne Gentechnik.



Wird bei Ihnen mit einer Gewerbespülmaschine mit Flüssigmitteln automatisch dosiert, prüfen Sie die Inhaltsstoffe und fragen Sie bei Ihrem Händler nach umweltfreundlichen Profimitteln.

Zudem erhalten Sie beim Memo-Versand:

Müllbeuten aus recyceltem Material und mit dem Blauen Engel zertifiziert oder kompostierbare Beutel aus Biokunststoff



Spülbürsten aus FSC-zertifizierter Buche und zugehörige Ersatzköpfe, diverse Besen, Handfeger und Kehrbleche, Wisch- und Mülleimer aus Recyclingkunststoff,



Ein Rezeptbüchlein für die Herstellung von Reinigungs- und Pflegemitteln kann ebenso bei Memo bestellt werden (<https://www.memo.de/rezeptbuch-mein-drogerie-rezeptbuch-h2813>). Andere Rezeptbücher erschienen beim smarticular Verlag, beispielsweise „Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie“ (<https://www.smarticular.net/buecher/hausmittel/>).



Routinen mit Klimarelevanz

Flächenreinigen

Beim Reinigen genügt kaltes Wasser, die Mittel sind darauf optimiert.

Wäschewaschen

Viele Inhaltsstoffe von Waschmitteln können in unseren Kläranlagen nur sehr schwer oder gar nicht abgebaut werden und gelangen in unsere Gewässer. Für eine möglichst geringe Umweltbelastung empfiehlt sich daher ein absoluter Verzicht auf

- Duftstoffe, die sehr schlecht abbaubar, giftig für Wasserorganismen und allergieauslösend sind,
- Flüssigwaschmittel, da diese generell erheblich stärker das Abwasser belasten als Pulver und
- optische Aufheller.

Nicht nur die Waschmittel haben einen Einfluss auf unsere Umwelt, ein durchaus entscheidender Punkt ist der Stromverbrauch. Wir benötigen weniger elektrische Energie, wenn wir

- eine möglichst niedrige Waschtemperatur wählen und
- keinen Elektrotrockner verwenden

Sonnentrocknen

Je nach Umfang und Häufigkeit der Waschtätigkeiten können im Kindergarten die Kinder mit einbezogen werden. Beim Wäscheaufhängen trainieren wir Kooperation, Fein- und Grobmotorik.

Drumherum

Laubsauger sind nicht nur sehr laut, sondern haben weitere Nachteile: Sie

- verjagen kleine Tiere oder töten sie direkt,
- erzeugen Abgase und Feinstaub und
- verbrauchen unnötig Energie, meist fossilen Ursprungs.

Der Umwelt zuliebe sollte deswegen besser zum klassischen Rechen, zu Harke und Besen gegriffen werden. Im Kindergarten können Sie die kleinsten mit einbeziehen und zeigen, wie gefegt, gerecht und geharkt wird.

Laub und Geäst ist ein prima Winterschutz für Pflanzen und Tiere. Deswegen bleibt es besser auf unseren Beeten oder in einer Gartenecke liegen. Tausende Lebewesen kümmern sich darum, dass wertvoller Humus entsteht, der unserem Garten guttut.

Eine Ruhezone für Tiere festzulegen, kann spannend werden. Vielleicht zieht eine Igelfamilie im KLIMA-Garten ein und überwintert in einem Laubhaufen. Diese Bereiche sollten unbedingt entsprechend gekennzeichnet werden, damit niemand die Schutzzonen aus Unkenntnis zerstört.